



Festnahme US-amerikanischer Fluchthelfer (Langfassung)

20. September 1965

Einzelinformation Nr. 828a/65 über die Festnahme von zwei amerikanischen Staatsbürgern wegen versuchter Schleusung einer Bürgerin der DDR nach Westberlin am 19. September 1965 (Langfassung)

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1090, Bl. 1–2 (3. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Borning – MfS: Schröder (weiter an HA XX), Ablage.

Vermerk

Im Verteiler: »Kurzfassung: 1 Ex. Gen. Hegen«; am unteren Seitenrand der ersten Seite stenographisch: »Eine öffentliche Ausfertigung kann vorläufig noch nicht erfolgen«.

Bemerkungen

Die Information ist in einer Lang- und einer Kurzfassung überliefert.

Verweis

Information [828b/65](#) (Kurzfassung).

Am 19.9.1965, gegen 22.00 Uhr, wurden die Bürger der USA (Neger) [Name 1, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1941 in Ohio, wohnhaft Berlin-Schöneberg, [Straße Nr.], und [Name 2, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1942 in Pennsylvania, wohnhaft Berlin-Schöneberg, [Straße Nr.], an der Grenzübergangsstelle Friedrich-/Zimmerstraße festgenommen, als sie versuchten, in einem Versteck des Pkw »Peugeot«, polizeiliches Kennzeichen B [Zulassungsnr.], die jugendliche Bürgerin der DDR [Name 3, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1951, wohnhaft Teltow, [Straße Nr.], nach Westberlin auszuschleusen.

Die bisherigen Untersuchungen ergaben Folgendes:

Die Eltern der [Name 3] verließen bereits vor einigen Jahren illegal die DDR. Sie selbst lebte bei ihrem Onkel, der sie am 19.9.1965 von Teltow nach Berlin brachte und sie hier ihren Eltern übergab. Von den Eltern wurde sie wieder einer ihr unbekanntem Frau vorgestellt, die die [Name 3] mit den beiden USA-Bürgern bekannt machte. Von den beiden Negern wurde die [Name 3] dann im Schleusungsfahrzeug in einem Versteck hinter dem Armaturenbrett untergebracht, wo sie an der GÜST entdeckt und festgenommen wurde.

Die Untersuchungen werden durch das MfS fortgesetzt.